

Wartung und Pflege

Kurzbezeichnung	Quittungsnachricht für 0512
Zeichen	01-0805-03 - 1/2010 - 98 - 1
Status-Modellierung	abgenommen
Status-Test	erledigt
Umsetzung	G



OSCI® ist eine registrierte Marke
der Freien Hansestadt Bremen

Quittungsnachricht für die erfolgreiche Einarbeitung der Nachricht 0512

Problemstellung

Im Zusammenhang mit der Erinnerung an die Konfliktbearbeitung ist dem BZSt folgende Problematik bekannt geworden:

Eine Meldebehörde fordert eine IdNr. mit Nachricht 0500 beim BZSt an. Beim BZSt wird eine mögliche Dublette gefunden und mit einer Nachricht 0503 der Meldebehörde mitgeteilt. Die Meldebehörde stellt fest, dass die betroffene Person mit der Person aus der möglichen Dublette identisch ist und übernimmt aus der Konfliktnachricht die IdNr. für diesen Datensatz. Das VBM wird gelöscht. Dem BZSt übersendet die Meldebehörde eine Nachricht 0512 womit der Prozess Spezifikationskonform beendet wäre. Nun tritt aber der Umstand ein, dass entweder die Nachricht 0512 mit einer Nachricht 0508 als fehlerhaft zurückgewiesen wird oder die Nachricht 0512 auf dem Weg verloren geht. Wenn die Nachricht 0508 in der Meldebehörde nicht weiter verarbeitet wird bzw. die Nachricht 0512 nicht beim BZSt eingeht wird nach Ablauf der vorgesehenen Frist die Meldebehörde durch das BZSt an den noch offenen Konflikt erinnert. In der Konflikterinnerung wird als Auslöser das in der Meldebehörde bereits gelöschte VBM angegeben und als mögliche Dublette die bereits durch die Meldebehörde übernommene IdNr. Der Konflikt kann auf Grund des fehlenden VBM im Rahmen der Zuordnungsprüfung in der Meldebehörde nicht mehr dem Ursprungsdatensatz zugeordnet werden. Damit kann der Konflikt nicht abschließend bearbeitet werden.

Die Nachrichtenkette führt in diesen Fällen in eine Sackgasse, die nicht mehr Prozesskonform aufgelöst werden kann und die Datenqualität sinkt.

Lösung

Der XMeld-Prozess wurde vereinheitlicht. Zukünftig ersetzt die Meldebehörde ihr VBM genau dann durch eine IdNr, wenn ihr diese vom BZSt mit der Nachricht 0501 mitgeteilt wurde. Die Nachricht 0512 der Meldebehörde löst daher zukünftig eine Nachricht 0501 im BZSt aus. Bis zum Erhalt der Nachricht 0501 führt sie weiter das VBM im Melderegister. Die Nachricht 0501 ist seit Release 1.6 grundsätzlich zu quittieren.

Sowohl Meldebehörden als auch das BZSt können somit sichergehen, dass der Prozess abgeschlossen ist und das VBM gelöscht werden kann.

Antragsdetails

Antragsteller: Carsten Hapke

Erfasst am: 15.06.2010

Bezug:

Analyse des Änderungsantrags

Im Zusammenhang mit der Erinnerung an die Konfliktbearbeitung ist dem BZSt folgende Problematik bekannt geworden:

Eine Meldebehörde fordert eine IdNr. mit Nachricht 0500 beim BZSt an. Beim BZSt wird eine mögliche Dublette gefunden und mit einer Nachricht 0503 der Meldebehörde mitgeteilt. Die Meldebehörde stellt fest, dass die betroffene Person mit der Person aus der möglichen Dublette identisch ist und übernimmt aus der Konfliktnachricht die IdNr. für diesen Datensatz. Das VBM wird gelöscht. Dem BZSt übersendet die Meldebehörde eine Nachricht 0512 womit der Prozess Spezifikationskonform beendet wäre. Nun tritt aber der Umstand ein, dass entweder die Nachricht 0512 mit einer Nachricht 0508 als fehlerhaft zurückgewiesen wird oder die Nachricht 0512 auf dem Weg verloren geht. Wenn die Nachricht 0508 in der Meldebehörde nicht weiter verarbeitet wird bzw. die Nachricht 0512 nicht beim BZSt eingeht wird nach Ablauf der vorgesehen Frist die Meldebehörde durch das BZSt an den noch offenen Konflikt erinnert. In der Konflikterinnerung wird als Auslöser das in der Meldebehörde bereits gelöschte VBM angegeben und als mögliche Dublette die bereits durch die Meldebehörde übernommene IdNr. Der Konflikt kann auf Grund des fehlenden VBM im Rahmen der Zuordnungsprüfung in der Meldebehörde nicht mehr dem Ursprungsdatensatz zugeordnet werden. Damit kann der Konflikt nicht abschließend bearbeitet werden.

Die Nachrichtenkette führt in diesen Fällen in eine Sackgasse, die nicht mehr Prozesskonform aufgelöst werden kann und die Datenqualität sinkt.

Lösungsvorschlag im Änderungsantrag

Eine denkbare Lösung wäre, dass die IdNr. aus der Konfliktnachricht erst nach Eingang einer Quittungsnachricht für die Nachricht 0512 durch die Meldebehörde übernommen werden kann oder das VBM erst nach Eingang einer Quittungsnachricht 0921 gelöscht werden kann.

Bewertung

Bewertungskriterien										Aufwandsschätzung	
0	0	0	0	1	1	1	0	0	0	Modellierung	0,17
	Fehler	Eindeutigkeit	XÖV-Konformität	Erleichterung MB	Erleichterung AB	XMeld-Prozesse	Wartbarkeit	Fachlicher Aspekt	Detail	Test	0,34
										Hersteller	2
										Betroffene Dokumente	
										Spezifikation	
										HAs	
										Verwandte CRs	

Bewertet durch:

Bewertet am:

Bearbeitung

Wartend auf:

Betrifft	Aktivität	Status Mod	Status Test
Prozessmodelle	Prozessmodelle zur Nachricht 0512 und ggf. Dokumentation der Nachricht anpassen	2010-09-23	2010-10-29
weitere Textstellen	weitere Textstellen identifizieren und anpassen	2010-09-23	2010-10-29
Kapitel 7	Abschnitt 7.2.3 und 7.3.12.1 anpassen	2010-09-22	2010-10-29
Versionshistorie	Versionshistorie anpassen	2010-09-23	2010-10-29
Testsuite	<ul style="list-style-type: none"> Der Testfall 05.007.002.001 an den neu definierten Ablauf angepasst werden. Fachliche Beschreibung überarbeiten und die Nachrichten 501 und 920 sind hinzuzufügen. Betrifft auch CR zu Konfliktmanagement	X	2011-02-10
Redaktionssitzung	Klärung der Fragen der AG Test vom 29.10.2010	2010-11-24	---
Spezifikation	Bearbeitung gemäß 24.11.2010	2010-11-25	---
Referenznachrichten	Neue Referenznachrichten zu 05.007.002.001 prüfen (501, 920)	X	2011-03-11

Bearbeitet durch: EG EL II Mod

Bearbeitet am: 2010-09-14

Nach Diskussion über den Aufwand, der bei den Verfahrensherstellern entsteht, wurde vom EG ein Weg gefunden, eine neue Quittungsnachricht in diesem Fall zu umgehen, die sich gut in die bestehenden Prozesse eingliedert und den Aufwand verringert.

Statt der Quittung wird bei einer Konfliktlösung durch die Nachricht 0512 die IdNr der betroffenen Person nicht aus der Nachricht 0503 übernommen. Die Nachricht 0512 wird an das BZSt, wie gewohnt versendet, woraufhin, das BZSt mit einer Nachricht 0501 antwortet und somit die IdNr (die auch schon in der Nachricht 0512 enthalten war) zuteilt. Die Meldebehörde reagiert darauf hin mit der Quittung für die Nachricht 0501.

Die generische Quittungsnachricht scheidet auch aus, weil nicht alle benötigten Daten der betroffenen Person in dieser Nachricht mitgeliefert werden können.

Die Leitstelle wird alle relevanten Stellen der Spezifikation inkl. der Prozessmodelle anpassen.

Bearbeitet durch: JH

Bearbeitet am: 2010-09-21

Im Rahmen der Bearbeitung dieses CR müssen die folgenden Bestandteile der Spezifikation angepasst werden:

- Bild 7-2
- Abschnitt 7.2.3
- Abschnitt 7.3.12.1
- Dokumentation der Nachricht 0512
- Dokumentation der Nachricht 0501

Bearbeitet durch: JH**Bearbeitet am: 2010-09-22**

Die Textstellen Abschnitt 7.2.3 und 7.3.12.1 wurden angepasst.

Bearbeitet durch: FB**Bearbeitet am: 2010-09-23**

Alle Bestandteile siehe Bearbeitung vom 21.09.2010 wurden angepasst.

Bearbeitet durch: EG Mod EL II**Bearbeitet am: 2010-10-27**

Es gibt keine Anmerkungen zur Spezifikation, aber zur Handlungsanweisung, dort wurde der Eintrag entfernt, da die Änderung erst zu Release G wirksam wird.

Cr ist damit "erledigt".

Bearbeitet durch: EL II AG Test**Bearbeitet am: 2010-10-29**

Änderungen in der Spezifikation geprüft

Im Abschnitt „Mögliche Konflikte im Rahmen der Datenübermittlung zwischen dem BZSt und den Meldebehörden“ sollte ein Absatz eingefügt werden.

Als Allgemeiner Hinweis an das Ende des Abschnitts- Auch im Konfliktmanagement wird die ID Nr nur aufgrund einer Mitteilung des BZSt (Nachricht 0501) in das Melderegister übernommen und nie aufgrund eigener Erkenntnisse der Meldebehörde.

Sollte die Änderung des CRs sofort erfolgen oder ist das Release G abzuwarten. Sollte die Änderung sofort gültig werden, ist eine Aufnahme in die Handlungsanweisungen notwendig.

Testsuite

Der Testfall 05.007.002.001 muss an den neu definierten Ablauf angepasst werden. Dazu ist die fachliche Beschreibung zu überarbeiten, der Zuzug muss zu einem Zuzug mit HW werden, damit die 512 korrekt ist und die Nachrichten 501 und 920 sind hinzuzufügen.

Bearbeitet durch: EG EL II**Bearbeitet am: 2010-11-24**

Wirksam mit Release 1.7 (durch die Spezifikation).

„Auch im Konfliktmanagement wird die IDNr nur aufgrund einer Mitteilung des BZSt (Nachricht 0501) in das Melderegister übernommen und nie aufgrund eigener Erkenntnisse der Meldebehörde.“ an das Ende von 7.3.13 "Mögliche Konflikte im Rahmen der Datenübermittlung zwischen dem BZSt und den Meldebehörden" einfügen.

Zur Testsuite:

Zum gegenwärtigen Text müsste abschließend die Nachricht 0511 erfolgen und nicht 0512.
(Text und xml-Dateien inkonsistent).

Sollte der Ablauf, der durch die XML-Dateien dargestellt wird, gewünscht sein, so müsste die Fallbeschreibung angepasst werden (Zuzugsgemeinde müsste HW sein). In diesem Fall müssen für die Fassung zu XMeld 1.7 nach der 0512 noch eine 0501 und eine 0920 erfolgen.

Für XMeld 1.7 ist in den Zuständen ist der Zeitpunkt, zu dem das VBM durch die IdNr ersetzt wird, zu überprüfen.

Ggf. sind daraus zwei Testfälle zu erstellen.

Fehler in der Suite 1.6!

Bearbeitet durch: AG Test**Bearbeitet am: 2011-02-10**

- Der Testfall 05.007.002.001 an den neu definierten Ablauf angepasst werden.
- Fachliche Beschreibung überarbeiten
- und die Nachrichten 501 und 920 sind hinzuzufügen.

Betrifft auch CR zu Konfliktmanagement

Überprüfung der neuen Referenznachricht und Anpassung der fachlichen Beschreibung (löschen des VBM entfällt) und Anpassung des Textes an den neuen Ablauf.

Ergänzung der neuen Nachrichten im Testfall.

Die Zustände auf bei S-Stadt werden erweitert (Zustand Gamma: VBM ist gelöscht und IDNr. eingetragen)

Bearbeitet durch: AG Test**Bearbeitet am: 2011-03-09**

Überprüfung der neuen Nachrichten 501 und 920.

Die neuen Nachrichten sind ok, aber im Testfall wird eine fehlerhafte Darstellung der Religionen korrigiert und durchgängig auf ‚lt‘ gesetzt-

Status: erledigt